

Bauernhof Frieden in Novazzano : Architekten Carlo & Rino Tami SIA / BSA, Lugano

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 2: **Bäuerliches Bauen und Wohnen**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-82034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Süden | Vue générale prise du sud | General view from south

Bauernhof Frieden in Novazzano

1948, Architekten Carlo & Rino Tami SIA/BSA, Lugano

Raumprogramm: Der Bauernhof liegt in schöner Lage westlich von Mendrisio. Er weist drei Bautrakte auf, die im rechten Winkel zu einander angeordnet sind.

1. Der Wohnbau enthält im Erdgeschoß und im Obergeschoß je eine Vierzimmerwohnung für zwei getrennte Familien. Im zweiten Geschoß sind einige Zimmer für Dienstboten untergebracht, deren Zahl je nach Saison und Feldarbeiten wechselt.

2. Im niederen Verbindungsbau befinden sich: im Parterre eine Werkstatt (1), eine Waschküche mit Bad, eine Dusche und ein WC, im Obergeschoß der Tröckneraum für Tabak.

3. Die langgestreckte Scheune enthält den Wagenschopf (2), den Milchraum (3), die Silos (4), die Stallungen (5 für Pferde, 6 für Kühe, 6a für kranke Tiere), den Dünghaufen (7), den Jauchewagenschuppen (8), den Schweine- und den Hühnerstall (9) und den Schweinehof (10). Über dem Haupttrakt liegt die große Heu- und Strohbühne.

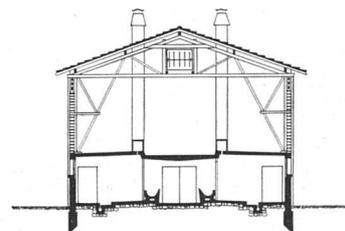
Konstruktion: Unverputztes Natursteinmauerwerk, Holz, Backstein. Der Viehstall ist mit Ventilationskaminen versehen (siehe Schnitt).

Baukosten: Die durchschnittlichen Baukosten betragen bei 5180 m³ umbauten Raumes Fr. 54.15 per m³. Der Bau wurde ohne Subventionen ausgeführt.



A-A

Querschnitt durch Tabaktröckneraum | Coupe du séchoir à tabac | Cross section through tobacco drying room

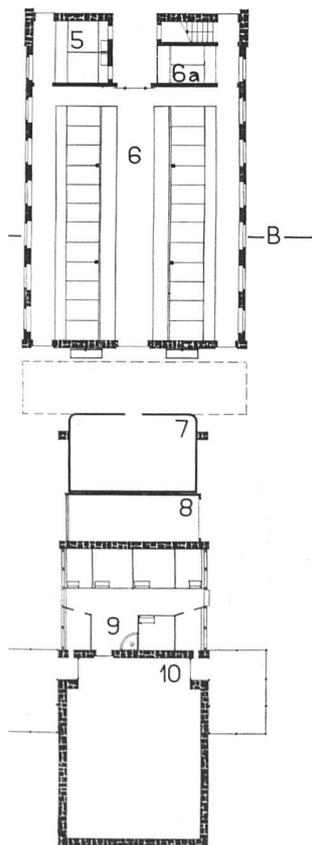
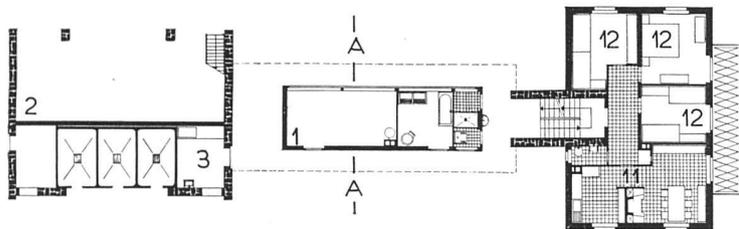


B-B

Querschnitt durch Stall und Heubühne | Coupe de l'étable et du fenil | Cross section through cow-shed and hayloft



Gesamtansicht von Nordosten | Vue générale prise du nord-est | General view from north-east



- 1 Werkstatt
- 2 Remise
- 3 Milchraum, daneben Silos
- 5 Pferde
- 6 Kühe
- 6a Kranke Kühe
- 7 Dunggrube
- 8 Jauchewagen
- 9 Schweine und Hühner
- 10 Schweinehof
- 11 Wohnküche
- 12 Schlafzimmer

Erdgeschoß 1:400 | Rez-de-chaussée | Ground-floor

Fassadenausschnitt Stall und Heubühne | Façade de l'étable et du fenil (vue partielle) | Part of elevation of cow-shed and hayloft

